



An die
Geschäftsführung der Spanischen Hofreitschule –
Bundegestüt Piber Gesellschaft öffentlichen Rechts
z.Hd. Frau Dkfm. Elisabeth Gürtler

Michaeler Platz 1
1010 Wien

Wien, 22.09.2011

Sehr geehrte Frau Dkfm. Gürtler!

Der Verein „Freundeskreis der Spanischen Hofreitschule / Bundesgestüt Piber“ hat mit Bestürzung nicht nur den tragischen Tod des Bereiters Harald Bauer zur Kenntnis genommen, sondern mußten wir auch mit Entsetzen Äußerungen Ihres Instituts über angebliche Ursachen des Freitods von Bereiter Bauer den Medien entnehmen.

Selbst wenn die gegen den Verstorbenen erhobenen Anschuldigungen auf irgendwelche Wahrnehmungen Einzelner zurückzuführen sein mögen, gebietet es doch die Pietät und Courtoisie Derartiges über einen eben Verstorbenen nicht zu verbreiten. Wir müssen wohl nicht darauf hinweisen, dass der Grundsatz „De mortuis nil (=nihil) nisi bene“ eine sogar längere Tradition als die Spanische Hofreitschule aufweist.

Wir gehen jedoch davon aus, dass diese, der Spanischen Hofreitschule zugeschriebenen Äußerungen, nicht wirklich Ihre Meinung über den Bereiter Bauer darstellen können und ersuchen Sie daher dringend, das beschädigte Ansehen des Verstorbenen, durch eine entsprechende Presseerklärung wiederherzustellen.

Wir verbleiben in der Hoffnung, dass Sie, sehr geehrte Frau Dkfm. Gürtler, umgehend dieser Pflicht des Anstandes nachkommen und verbleiben in der Erwartung der notwendigen Schritte,

hochachtungsvoll!

Verein
Freundeskreis der Spanischen
Hofreitschule / Bundesgestüt Piber